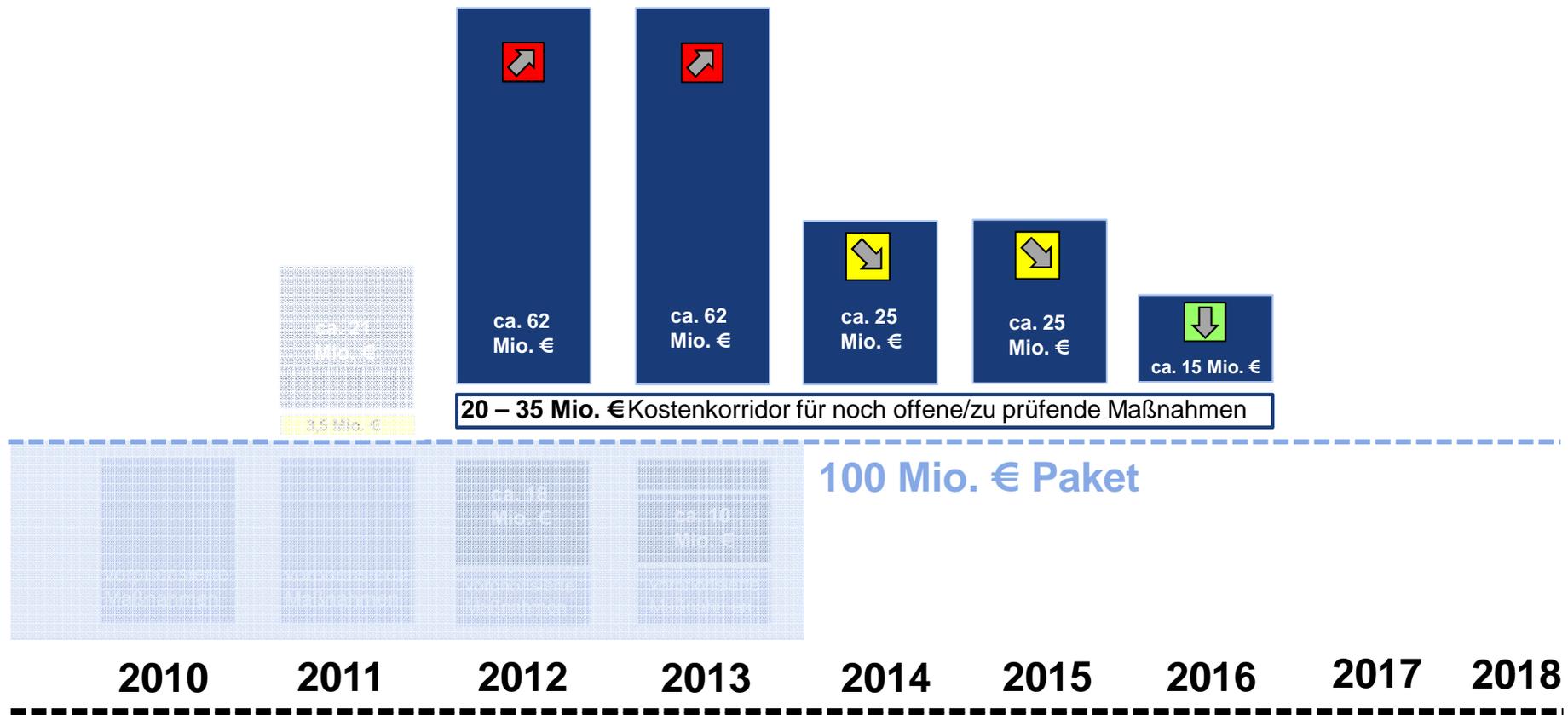


Sanierungsprogramm Stuttgarter Schulen

Sanierungsfahrplan
für Doppelhaushalt 2012/2013

Sanierungsfahrplan 2012/2013

Ausgangssituation (Stand Januar 2011)



Die dargestellten Maßnahmen sind ohne Berücksichtigung der Umsetzbarkeit auf die Jahre verteilt.

→ Eine genaue Aufteilung der Maßnahmen hat im Rahmen von Abstimmungsrunden mit dem Hochbauamt und dem Schulverwaltungsamt zu erfolgen

Sanierungsfahrplan 2012/2013

Vorgehen für die Verteilung der Mittel

Im Rahmen der Besprechungen mit den Vertretern des Hochbauamts und des Schulverwaltungsamts haben folgende Abstimmungen stattgefunden:

- Aufteilung umfangreicher und kostenintensiver Maßnahmen in vorausgehende Planungsraten und realistische Umsetzungsraten
- Definition von vorausgehenden Machbarkeitsstudien
- Berücksichtigung von schulorganisatorischen Gründen
 - nicht alle Maßnahmen/Gebäude gleichzeitig
 - Lärmintensive Maßnahmen möglichst in der Ferienzeit
- Berücksichtigung stadtinterner und externer Kapazitäten für die Abwicklung der Projekte
- Berücksichtigung der Schulentwicklungsplanung (Maßnahmen sind zum Teil abhängig von noch zu fällenden Entscheidungen)

Zusätzlich wurden weitere Inhalte abgebildet und erfasst, die in der Untersuchung durch Drees & Sommer nicht berücksichtigt wurden, jedoch im Gesamtbudget der erweiterten Bauunterhaltung berücksichtigt werden sollen:

Sanierungsfahrplan 2012/2013

Inhalte 1/2

1. Priorisierte Mängelbeseitigung gemäß Untersuchung Drees & Sommer

- Vorpriorisierte Maßnahmen 2010: GrDrs 168/2010 und GrDrs 300/2010
- Priorisierte Maßnahmen 2011 (zusätzlicher Mittelbedarf) GrDrs 62/2011
- Für die Haushaltsjahre 2012/2013ff vorgemerkte, erfasste Maßnahmen
- Maßnahmen aufgrund neuer Erkenntnisse, die seitens HBA/SVA im Themenfeld der Untersuchung D&S gewonnen wurden (2011)

2. Sockelbetrag laufender Bauunterhalt mit ca. 18,27 Mio.€ pro Jahr:

- Allgemeine Bauunterhaltung und zwingende bisherige und neue gesetzliche Aufgaben im Bereich Prüfung, Wartung und Reparaturen im Bereich der Haustechnik, einschließlich begleitender energetischer Maßnahmen
- Instandsetzungsarbeiten in Unterrichtsräumen und Verkehrswegen
- NWT- und sonstige Fachräume (Neustrukturierung / Sanierung)
- Maßnahmen aufgrund von Auflagen/Erkenntnissen nach BVS, Brandschutzgutachten, VStättVO und sonstigen behördlichen Auflagen (Ausnahme Großprojekte)
- Wartung und Reparaturen von SAA-, BMA- und ELA-Anlagen usw.
- Unvorhergesehenes

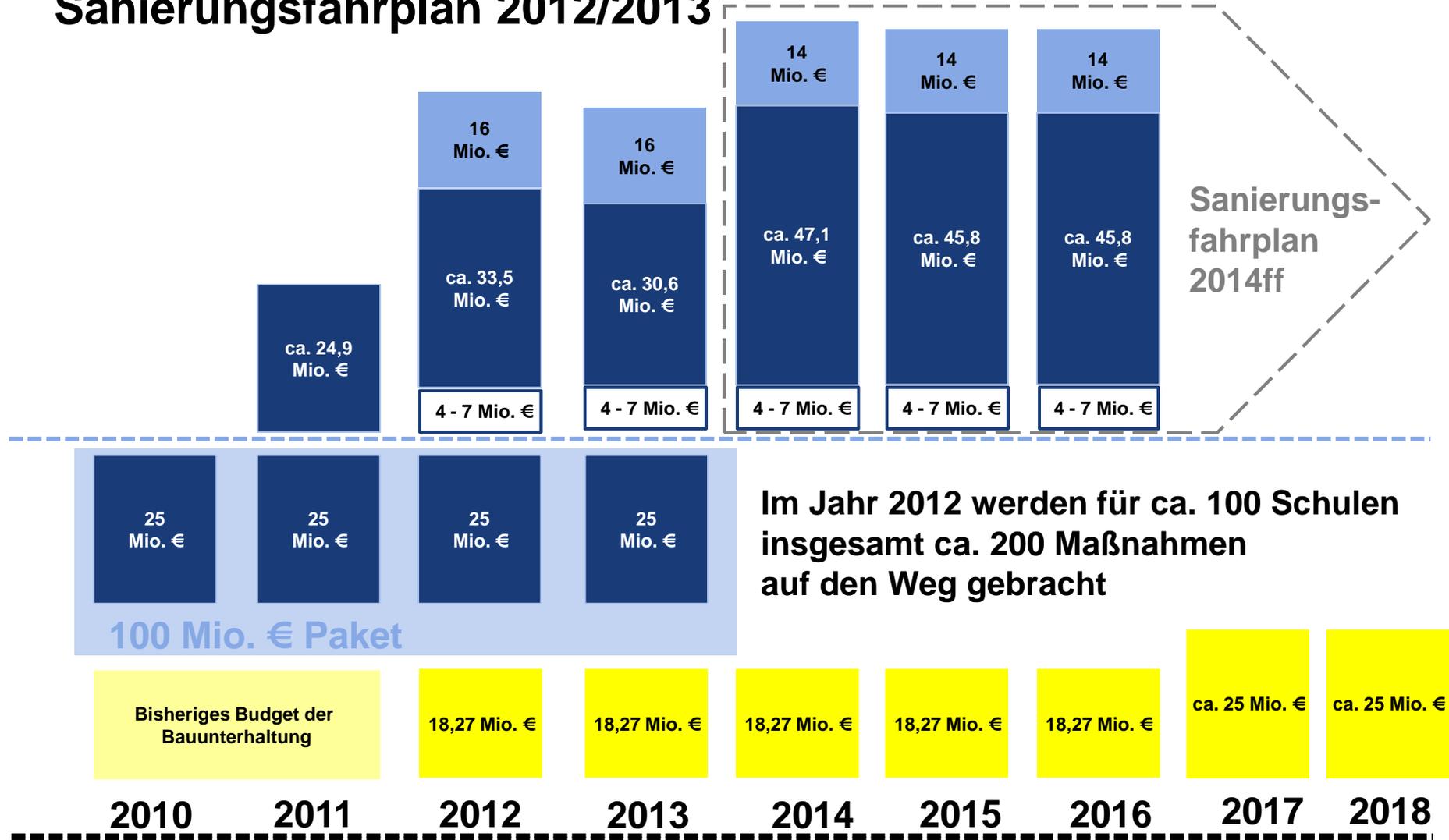
Sanierungsfahrplan 2012/2013

Inhalte 2/2

3. Zusätzliche Themen:

- Statische Überprüfung von tragenden Bauteilen und abgehängten Decken/Gutachten
- Sicherheitseinrichtungen auf Dächern
- SAA-, BMA- und ELA-Anlagen usw. Investitionsaufwand
- Sanierungsmaßnahmen vorhandener Verteilerküchen
- Sonstige Zusatz- und Modernisierungsmaßnahmen (z.B. mechanronische Schließanlagen)
- Im Rahmen der Sanierungen notwendige Ausstattungen, Interimsmaßnahmen und Umzüge

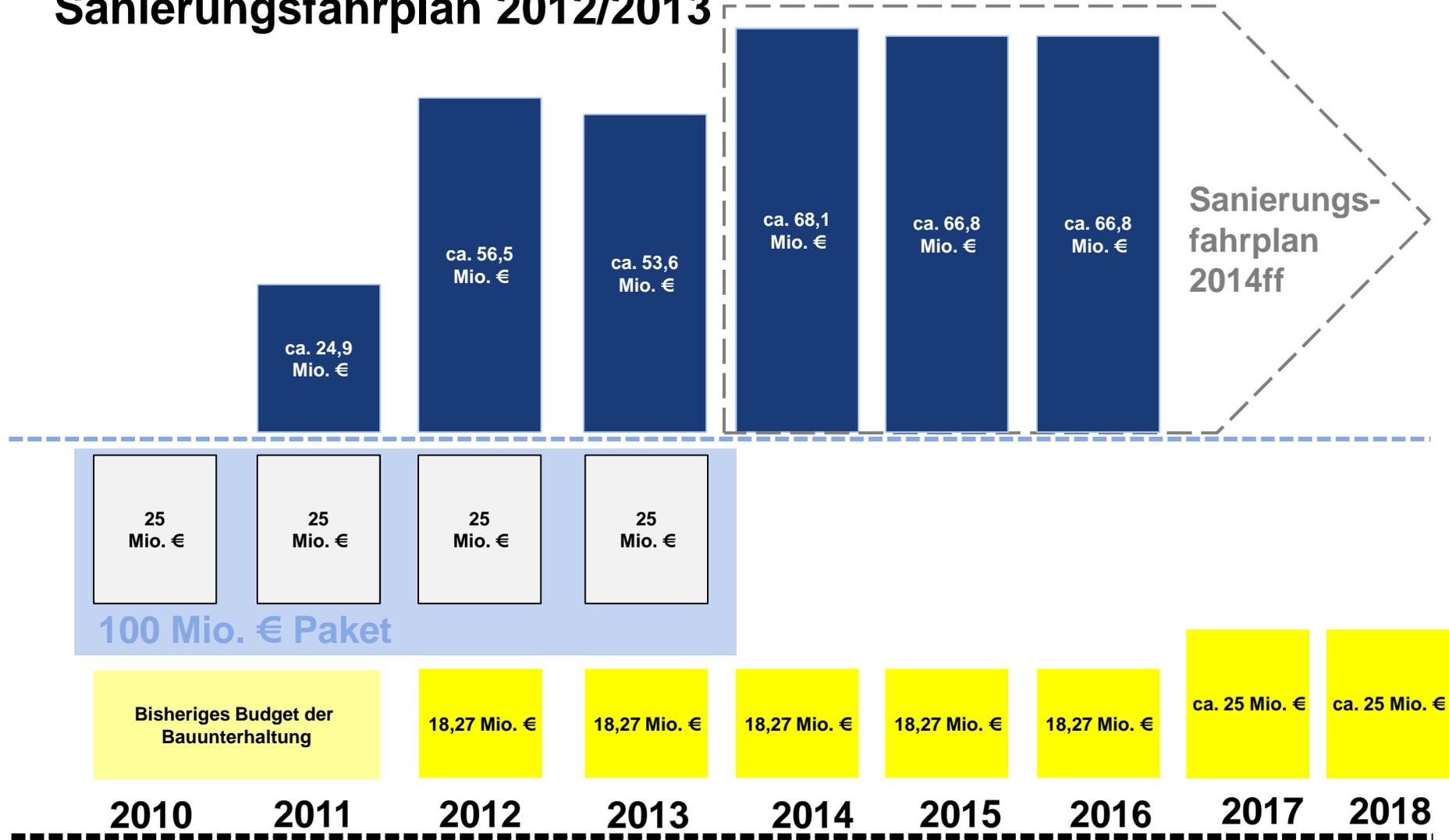
Sanierungsfahrplan 2012/2013



Im Jahr 2012 werden für ca. 100 Schulen insgesamt ca. 200 Maßnahmen auf den Weg gebracht

Maßnahmen gemäß Untersuchung D&S inkl. neuer Erkenntnisse gem. HBA/SVA inkl. Preissteigerung für die Jahre 2012/2013 [siehe Punkt 1]
 Zusätzliche Themen [siehe Punkt 3] Laufender Bauunterhalt [siehe Punkt 2]
 Risikotopf für zu prüfende Maßnahmen und Unvorhergesehenes

Sanierungsfahrplan 2012/2013



- 100 Mio. € Paket
- Zusätzlicher Mittelbedarf inkl. Preissteigerung für 2012-2013 (3% Index 2011)
- Laufender Bauunterhalt